

# Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) organisieren seit 1949 Freiwilligendienste. Wir sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit, anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und eine der größten und ältesten Workcamp-Organisationen in Deutschland.

Was in Hannover als Initiative von Schüler\*innen begann, hat sich zu einer internationalen Fachorganisation für Freiwilligendienste entwickelt. Jedes Jahr begleiten wir rund 4.000 junge Menschen in Diensten im In- und Ausland – zum Beispiel im sozialen, ökologischen, denkmalpflegerischen und politischen Bereich.

Alles, was wir tun, orientiert sich an acht Arbeitsgrundsätzen. Sie sind Grundlage für unsere pädagogische Arbeit und für unsere Zusammenarbeit innerhalb des Vereins. Die ijgd-Arbeitsgrundsätze lauten:

- Ökologisches Lernen
- Freiwilligkeit
- Selbstorganisation
- Soziales Lernen
- Interkulturelles Lernen – Vielfalt als Normalität
- Geschlechtergerechtigkeit und Sexuelle Vielfalt
- Antirassismus, Antidiskriminierung
- Politische Bildung

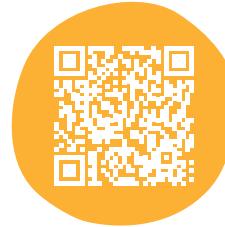
Weitere Informationen über unseren Verein können Sie auch hier nachlesen: <https://ijgd.de/ueber-uns>

## Wir beraten Sie gerne!

Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Internetseite unter:

<https://freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de/bfd-ueber-27>

Direkt online bewerben!



## Kontakt

Unser ü27-Team erreichen Sie unter der zentralen Rufnummer: 0228 228 00 73  
und per Mail: [bfd-ue27.nrw@ijgd.de](mailto:bfd-ue27.nrw@ijgd.de)

### ijgd – Landesverein Nordrhein-Westfalen e.V.

Kasernenstraße 48  
53111 Bonn  
Telefon: 0228 - 228 00 22  
E-Mail: [freiwilligesjahr-nrw@ijgd.de](mailto:freiwilligesjahr-nrw@ijgd.de)

Web: <https://freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de>

Wir sind Einsatzstelle:

Mitglied im:



Gefördert vom:



**Bundesfreiwilligendienst  
für über 27-Jährige  
in Nordrhein-Westfalen**

The advertisement features a photograph of a woman smiling and painting with a young child. The ijgd logo is at the top left, and a map of Germany is at the bottom right.



## Freiwilligendienst – Engagement, das sich lohnt!

Wollen Sie

- sich praktisch ausprobieren und beruflich neu orientieren?
- Verantwortung für sich und andere übernehmen?
- eigene Erfahrungen und Ideen einbringen?
- sich persönlich weiterentwickeln, mit anderen lernen und arbeiten?
- den Freiwilligendienst ggf. als Vorpraktikum, zur Umorientierung oder Überbrückung nutzen?
- sich sinnvoll und freiwillig für andere engagieren?

Dann ist der BFD genau das  
Richtige!

## Wer kann sich engagieren?

- Alle, die älter als 27 Jahre sind.
- Alle, die in den letzten 5 Jahren keinen BFD abgeleistet haben.
- Vorerfahrungen im sozialen Bereich sind nicht erforderlich.

Ein Angebot an alle, die sich für das Gemeinwohl engagieren möchten.

## Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzstellen liegen in gemeinwohlorientierten Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Diese können sein:

- Einrichtungen für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen,
- Seniorencentren bzw. Altenpflegeheime,
- Krankenhäuser,
- Sozialstationen,
- Therapiezentren,
- Schulen, Kindertagesstätten und Wohngruppen,
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen,
- Kultureinrichtungen etc.

Eine Übersicht unserer Einsatzstellen in NRW finden Sie auf unserer Einsatzstellenkarte:

[https://freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de/fsj-bfd/  
einsatzstellenkarte](https://freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de/fsj-bfd/einsatzstellenkarte)



## Rahmenbedingungen

### Dauer und Starttermin

Ein Bundesfreiwilligendienst dauert mindestens 6 und bis zu 18 Monate. Ab einem Dienstzeitraum von 12 Monaten ergibt sich ggf. ein Anspruch auf Sozialleistungen. Sie können jederzeit in den Dienst starten.

### Umfang

Freiwillige über 27 Jahren können in Vollzeit oder in Teilzeit (mind. 20,5 Stunden pro Woche) tätig sein. Die genauen Arbeitszeiten legen Sie mit der Einsatzstelle gemeinsam fest.

Unabhängig vom Stundenumfang besteht ein Anspruch auf mind. 26 Urlaubstage (bei einer 5-Tage-Woche).

### Leistungen im Freiwilligendienst

Sie erhalten im BFD ein Taschen- und Verpflegungsgeld. Die Höhe orientiert sich am Stundenumfang. Sollten Sie Sozialleistungen erhalten, wird das Taschengeld aus dem BFD zu Ihren Einkünften gezählt, was sich ggf. auf Ihre Bezüge auswirken kann.

Sie sind für die Dauer des Freiwilligendienstes sozialversichert und werden als eigenständiges Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert. Abweichende Regelungen gelten im Engagierten Ruhestand.

### Seminartage

Seminartage gehören für uns zum festen Bestandteil der engen pädagogischen Begleitung. Sie finden als Tagesveranstaltungen zu verschiedenen Themen im Rahmen der Arbeitszeit statt. Pro Dienstmonat ist ein Seminartag vorgesehen.